Graal Murit, Badeorte, Wald und See

Renner haben diesen berrlichen Alecken Erde ichon vor vielen Jahren entbeckt; ber Allgemeinheit ist er noch gar nicht so lange befannt. Beute indeffen wird diefes Ditfees bad alliährlich immer mehr besucht; troß= dem hat es fich eine gewiffe Unberührtheit bewahrt. Das liegt zum Leil wohl an feis ner Natur, die soviel ftarker ift als aller "Betrieb", wie er fich mit der Zeit in gros Ben Badern einftellt. Möglich, daß fich Graal und Murit ftreiten, wo es nun eigentlich am schönften sei - wer einmal bort war, ift in beiden Orten danfbar gewefen fur die Schonbeit von Land und Gee. Benn man an ben Strand will, muß man zuvor einen Gürtel berrlichen Baldes burchschreiten, und das ift eine munder= volle Borbereitung auf die Gee. Diefer Baldftreifen trennt uns von unferer bur= gerlichen Behaufung. Bir find bort unten wirklich mit der Ratur allein: Wald und Baffer. Budem liegt über beiden Orten eine köftliche Rube. Die Lieblichkeit und Freundlichkeit, diefe Abgeschloffenheit, ent= zückt alle Besucher. Ich habe jemanden ge= fannt, ber bort nur alljährlich zu Gaft war, aber mir das alles fo beglückt zeigte und erflarte, als fei es fein Eigentum: Ort, Bald und Gee. Go beimisch fühlt man fich bort. Das macht es wohl, daß bie Freunde von Graal-Murit fo treu find.



Um medlenburgifchen Oftfeeftrand. Aufn. Olbach